

Wir haben die

Unkrautbekämpfung leichter gemacht



- leicht anzuwenden: dank geringer Aufwandmenge
- leichtes Handling: bei geringem Gewicht
- leichter zu transportieren und zu lagern
- leicht anzumischen: praktisch keine Schaumbildung
- leicht zu entleeren: praktisch rückstandslos

Glyfos[®] Dakar

das neue Totalherbizid

Glyfos® Dakar

Glyphosat, der weltweit mit Abstand am meisten eingesetzte Wirkstoff wird auch bei uns im aktiven Fruchtfolgemanagement immer wichtiger.

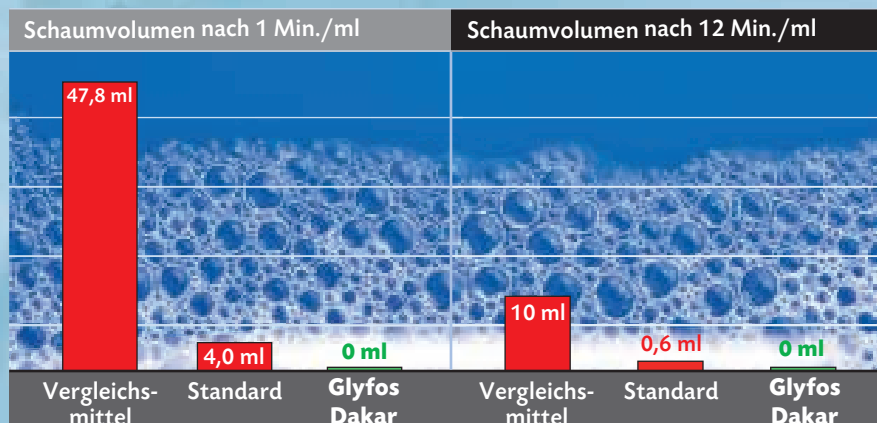
Denn anders als z.B. in Nord- und Südamerika wird Glyphosat in Europa i.d.R. nicht in der Kultur, sondern zum Wechsel des Wirkstoffs und des Wirkungsprinzips zwischen Fruchtfolgegliedern eingesetzt: z.B. zur sicheren Kontrolle von Quecke und Ackerfuchsschwanz und zur Unterbrechung der so genannten „grünen Brücken“, die von der räumenden Kultur bis zur nächsten Einsaat reichen und – zunächst kaum merklich – ein nur noch schwer zu kontrollierendes Unkraut- und Ungraspotential aufbauen. Glyphosat wird deshalb in Zukunft noch stärker ein wichtiger Faktor im Fruchtfolge übergreifenden Wirkstoffmanagement werden.

Glyphosat in seiner schönsten Form

Und jetzt kommt ganz neu Glyfos Dakar – mit der innovativen Akzelerator-Technologie für beschleunigten Wirkstofftransport in die Schadpflanze hinein und durch ihre Leitungsbahnen – sozusagen nicht nur Höchstgeschwindigkeit, sondern das Ganze zusätzlich mit Nachbrenner.

- Damit Sie schnell Nachfolgearbeiten starten können
- Damit die Schadpflanzen tatsächlich wurzeltief bekämpft werden, weil der Wirkstoff bis in die letzten und feinsten Verästelungen transportiert wird
- Damit auch unter erschwerten Bedingungen wie hohe Sonneneinstrahlung, starke Wachsschicht auf der Pflanzenoberfläche, schmale Blattsilhouette ein optimales Bekämpfungsergebnis erzielt wird.

So zeigt sich minimierte Schaumbildung



Praktisch ohne Schaumbildung beim Ansetzen:
Das neue Glyfos Dakar

Eine echte Weiterentwicklung

Damit wird klar: Diese Weiterentwicklung ist keine billige Effekthascherei oder Werbegeklingel, sondern sind ganz gezielte sinnvolle Verbesserungen mit einem Ziel: Ihre tägliche Arbeit zu unterstützen und – im Falle von Glyphos Dakar – im Wortsinn zu erleichtern.

Wobei die wirkstoff- und formulierungstechnisch erzielten Fortschritte nicht nur im Glyphos Dakar, sondern auch im Glyphos Supreme von Ihnen genutzt werden können. Beide Produkte sind im sprichwörtlichen Sinn Premium-Herbizide für alle, die für ihre Qualitätsarbeit mehr wollen als den Standard.

Dazu gehört z.B. auch die praktisch restlose Entleerbarkeit des Produktsacks beim Glyphos Dakar. Das haben wir durch die Vermeidung der statischen Aufladung beim Glyphos Dakar erreicht – sozusagen Modellpflege im Detail. Gleiches gilt für die weiter reduzierte Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzlösung – ein unschätzbare Vorteil bei der schnellen und sauberen Arbeit an der Pflanzenschutzspritze.

Und schließlich:

Sie haben sicher die aktuelle Diskussion um die Verwendungsmöglichkeiten von Erntegut z.B. auf Grünland nach der Anwendung von Glyphosat-Produkten

und ihren „Tallowamingehalt“ (deutsch: Talgamin) verfolgt? Hier können wir für Glyphos Dakar genauso wie für Glyphos Supreme klar festhalten: Eine Verfütterung oder Silierung von Mäh- oder Erntegut ist nach der Anwendung weiter möglich – ein wichtiges Plus durch die innovative Formulierungstechnik in beiden Produkten. Nutzen Sie dieses Plus zu Ihrem Vorteil.

Noch mehr Unterstützung für Sie

Glyphosat-Herbizide sind für uns also ein ganz zentrales Entwicklungs- und Vermarktungsfeld. Und diese Schlüsselstellung erkennen Sie nicht nur an praxisbezogenen, sinnvollen Produktweiterentwicklungen, sondern auch daran, dass wir dieses Segment ab 2011 personell mit einem eigenen Mitarbeiter speziell unterstützen werden.



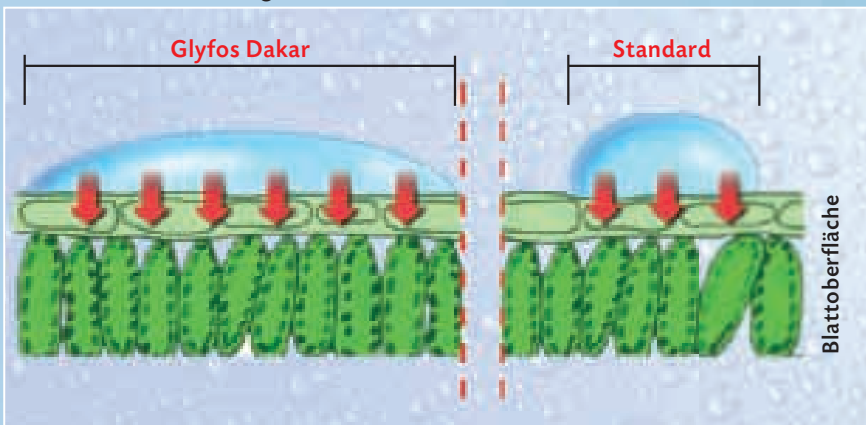
So dringt Glyphosat per Akzelerator-Technologie durch die Schadpflanze



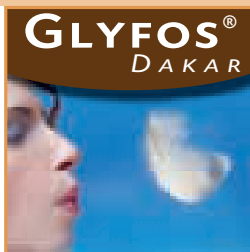
Unser neuer Spezialist im Verkauf der sinnvoll erweiterten Glyphos-Produktreihe ab 2011: Norbert Dietel

Herr Norbert Dietel, der sich bereits langjährige Erfahrungen im Marktsegment der nicht-selektiven Herbizide erarbeiten und aneignen konnte, wird ab 2011 als „Vertriebsleiter Totalherbizide“ seine Tätigkeit aufnehmen. Norbert Dietel ist deshalb Ihr kompetenter Ansprechpartner, der kommerziell wie auch in anwendungstechnischer Hinsicht optimal an die jeweilige örtliche Situation angepasste Empfehlungen aus unserem Portfolio der Glyphos-Produktreihe zusammenstellen kann. Herr Dietel ist ab 02. Januar 2011 zu erreichen unter: Tel. 0151-16166344.

Verbesserte Benetzung der Blattoberfläche



Deutlich verbesserte Spreitung des Wirkstoffs auf der Blattoberfläche, Akzelerator-Technologie im neuen Glyphos Dakar



Glyfos® Dakar

Die leichtere Unkrautbekämpfung

Glyfos Dakar ist das neue Totalherbizid mit maximierter Wirkstoffkonzentration (680 g/kg Glyphosat) in Granulatform für leichteres

Handling (stabiler Beutel), leichteren Transport- und Lagerbedarf.

NEU

Steckbrief

Wirkstoff	680 g/l Glyphosat
Formulierung	Wasserlösliches Granulat
Wirkstoffgruppe	Aminoessigsäure, HRAC-Klasse: G
Wirkungsweise	Blattwirkung
Aufwandmenge	Zugelassen: 1,6–2,65 kg/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 1 Anwendung
Zugelassene Kulturen	Ackerbau, Stilllegungsflächen, Getreide, Wiesen, Weiden, Forst etc.
Zugelassen bis	31.12.2020
Abstände	NW642 *, NT101, NT102, NT103 (je nach Aufwandmenge u. Indikation)
Bienen	B4
Gebindegröße	10 kg-Beutel

Kleines Korn ganz groß



In vielen Fällen reichen schon
1,6 kg Glyfos Dakar für 1 ha
= nur gut 50 % gegenüber
Standardformulierungen

Glyfos® Dakar – Anwendungsempfehlungen

	00	07–09	10–71	
	Glyfos® Dakar 1,6 kg/ha			Glyfos® Dakar 2,65 kg/ha
	Trockenes Saatkorn	Beginn Keimung	Wachstumsstadien	Ernteerleichterung/ Stoppelbehandlung

Das **EXTRA** für Sie – Glyfos® Dakar

- Verbesserte Benetzung der Blattoberfläche – kein zusätzliches Netzmittel erforderlich
- Wirkstoff als Ammonium-Salz: für **verbesserte Wirksamkeit** auch bei höherer Wasserhärte in der Spritzbrühe
- Sehr gute Wirkung auch unter schwierigen Bedingungen
- Nachfolgearbeiten nach der Spritzung bereits **nach ca. 1 bis 7 Tagen** möglich
- Leicht anzumischen, kaum Schaumbildung
- Leichtere Transport- und Entleerungseigenschaften durch Granulatform
- Leichtes Handling

Praxistipp

Zum Wasseraufwand: Weniger ist mehr!
Optimal max. 200 l/ha bei geeigneter Düsenteknik.

